Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/1908

Sachgebiet 611

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ott, Dr. Pohle, Dr. Schmidt (Wuppertal), Krammig und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Entwicklung der Lohn- und Einkommensteueraufkommen

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hält die Bundesregierung die in der Öffentlichkeit insbesondere vom DGB wiederholt aufgestellte Behauptung für richtig, daß die Arbeitnehmer steuerlich stärker belastet werden, als die Einkommensteuerzahler, weil das Lohnsteueraufkommen schneller wächst als das Einkommensteueraufkommen?

2. Welche Faktoren sind nach Auffassung der Bundesregierung für die expansive Entwicklung des Lohnsteueraufkommens und die regressive Entwicklung des Einkommensteueraufkommens in 1970 und voraussichtlich in 1971 bestimmend?

3. Trifft es zu, daß bei der Veranlagung von Lohnsteuerpflichtigen die Erstattung von einbehaltener Lohnsteuer als Minderung der Einkommensteuer ausgewiesen wird?

4. Welche Ist-Zahlen und bereinigte Zahlen ergeben sich für die Jahre 1957, 1965 und 1970, wenn man die Lohnsteuererstattungen als Lohnsteuerminderungen berücksichtigt? Wie ist das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Lohnsteuerpflichtigen und Einkommensteuerpflichtigen in diesen Jahren? Wie hoch ist der durchschnittliche Zuwachs des Arbeitslohns und der Unternehmergewinne in den letzten 10 Jahren?

Bonn, den 4. März 1971

Ott
Dr. Pohle
Dr. Schmidt (Wuppertal)
Krammig
Dr. Barzel, Stücklen und Fraktion

Buchdruckerei P. Meier, 5205 St. Augustin 1, Buisdorf, Tel. (02241) 6 27 46
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. (02229) 6 35 51